

Rofanspitze



Höhe: 2259 m

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Talstation der [Rofanseilbahn](#) in Maurach (975 m).

Charakter des Weges: Zu Fuß auf unschwierigem Weg oder mit der Bergbahn zur Erfurter Hütte (1831 m); von dort weiterhin unschwierig zum Gipfel. Die Tour kann um diverse Nachbarberge erweitert werden, die jedoch meist nur auf deutlich schwierigeren Wegen bestiegen werden können.

Höhenmeter: 430 Hm ab Bergstation (1840 m) der [Rofanseilbahn](#) oder 1290 Hm von Maurach.

Dauer: Aufstieg 1:45 h ab Bergstation / 3:45 ab Maurach, Abstieg 1:30 h zur Bergstation oder 3:00 h nach Maurach

Schwierigkeit: W2

Wasserversorgung: Keine Quellen, aber diverse Einkehrmöglichkeiten

Einkehrmöglichkeiten: An der Bergstation: [Erfurter Hütte](#) mit Übernachtungsmöglichkeit, Almstüberl und [Mauritzalm](#).

Wegbeschreibung:

Aufstieg: In Maurach oberhalb der Talstation der Seilbahn beginnt unser Weg rechts einer Skipiste, bis man eine Holzbrücke über den Madersbach erreicht. An dieser Stelle folgen wir dem Bachverlauf und lassen die breite Forststraße rechts hinauf zur Buchauer Alm liegen. Zunächst gehen wir – zum Berg blickend – rechts am Bach entlang, queren ihn aber bald auf die andere Seite und steigen auf einem unschwierigem Wanderpfad entlang des Baches und später auch etwas weiter von ihm entfernt bergauf. Auf ca. 1350 m erreichen wir eine Forststraße, die von der Buchaueralm heraufkommt. Auf dieser Forststraße gehen wir ein paar Schritte bergab, folgen aber sogleich wieder einem Wanderweg zu unserer Linken. Er führt noch etwas durch den Wald, doch bald erreichen wir die Skipiste, der wir ein Stück weit folgen. Von nun an wird es sonniger. Schließlich erreichen wir die kleine Hochfläche um die Erfurter Hütte, die sich in Gesellschaft der Rofanseilbahn und einiger Hütten und Almen befindet. Im Sommer kann es hier oben recht voll sein und auch lauter zugehen. Der Weg zur Rofanspitze hat die Nummer 401 und ist gut beschildert. Zunächst geht es in eine kleinere Senke hinein und über den Grubasteig unschwierig zu den Grubahochmulden, die wir durchwandern. Die Grubalacke befindet sich in der größten dieser Mulden. Unterhalb des Roßkopfes zeigt uns der nächste Schilderbaum den Weg und führt uns zur Grubascharte, von der wir nun einen freien Blick zur Rofanspitze haben, an deren grasigen Südhängen wir nun hinaufsteigen.

Gipfelpanorama: Die fantastische Rundumsicht sollte man länger genießen. Wir nehmen die imposanten Nordwände des Rofan wahr, der Blick wandert auf den Zireiner See, den Inn und hinüber zum Wilden Kaiser sowie auf die verschneiten und vergletscherten Gipfel der Hohen Tauern, Zillertaler und Stubai Alpen. Im Westen liegt das Karwendelgebirge und in dieser Richtung erkennen wir auch die Erfurter Hütte und die Bergstation der Rofanseilbahn.

Abstieg: Die Wanderung zur Rofanspitze wird gerne um Nachbargipfel erweitert. Sie werden über Klettersteige und Pfade erreicht, die deutlich schwieriger sind und Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordern. Wer es gemütlich mag, geht im Abstieg den gleichen Weg wie im Aufstieg.



Bild 1: Auf einem schönen Waldsteig führt der Weg zunächst lange am und oberhalb des Madersbachs entlang.



Bild 2: Oberhalb der Buchauer Alm wird es sonniger; teilweise führt der Weg über die Skipiste.



Bild 3: Die unmittelbare Umgebung der Bergstation ist recht dicht bebaut.



Bild 4: Der Grubasteig führt uns hinauf zu den Grubahochmulden, die nun vor uns liegen.



Bild 5: Oberhalb der Grubahochmulden blicken wir auf den zurückgelegten Weg zurück.



Bild 6: An der Grubascharte zeigt sich die Rofanspitze links vor uns. Geradeaus erhebt sich der Sagzahn.

Die schriftlichen und bildlichen Darstellungen dieser Wegbeschreibung erfolgten nach bestem Wissen und Gewissen des Autors. Die Begehung der Tour nach diesen Vorschlägen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung wird ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden.